



## PRESSEMITTEILUNG

### **Ratsfraktion legt Schwerpunkte für Haushalt 2011 fest**

In einer zweitägigen Klausurtagung in Groß Hehlen Landkreis Celle hat sich die CDU Ratsfraktion mit dem Haushalt 2011 beschäftigt. In diesem Jahr erfolgte die Haushaltsumstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR). Die Einzelheiten zum Haushalt erläuterte als Gast der städtische Kämmerer, Marc Hansmann, am vergangenen Freitag.

„Ich bin sehr zufrieden mit unserem Ergebnis,“ betonte der Vorsitzende der CDU Ratsfraktion Jens Seidel. „Wir haben uns intensiv mit dem Neuen Kommunalen Rechnungswesen und den daraus resultierenden Änderungen für den Haushalt 2011 befasst. Erstmals haben wir Schwerpunktthemen gebildet, die wir in den kommenden Wochen bei den Haushaltsplanberatungen im Detail ausgestalten werden.“

Weiterhin besorgniserregend ist das ausgewiesene Defizit von rund 95 Millionen Euro. Es ist der rot-grünen Ratsmehrheit durch ihre Politik nicht gelungen einen ausgeglichenen Haushalt durch die Verwaltung vorzulegen. „Es werden weiter Schulden gemacht und das obwohl die Steuereinnahmen mit rd. 805 Millionen Euro kräftig sprudeln. An dieser Stelle wird deutlich, dass die rot-grüne Ratsmehrheit nicht mehr die Kraft hat die städtischen Finanzen in den Griff zu bekommen. Spätestens mit diesem Haushalt verstehen jeder Laie, dass wir kein Einnahmenproblem sondern ein Ausgabeproblem haben,“ sagte Seidel.

Die CDU Ratsfraktion hat sich nach intensiven Beratungen darauf verständigt, ihren eingeschlagenen Weg der Haushaltskonsolidierung weiter zu verfolgen. Im vergangenen Jahr hatte die CDU Ratsfraktion ein eigenes Einsparprogramm zum Haushaltskonsolidierungsprogramm in Höhe von 127 Millionen Euro vorgelegt. Unter Berücksichtigung dieser Vorschläge wäre es also möglich gewesen, für 2011 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

Neben der Neuordnung der städtischen Finanzen hat sich die Fraktion auf drei Schwerpunktthemen für die kommenden Beratungen verständigt. Dazu zählen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Integrationspolitik und die Umweltpolitik. „Es ist uns gelungen, Schwerpunkte für die tägliche politische Arbeit zu setzen und unseren politischen Gestaltungsspielraum für unsere Politik darzulegen,“ freut sich Seidel.



Die CDU Ratsfraktion beschäftigte sich auch mit einzelnen Themen, die für die gesamte Stadtgesellschaft von Bedeutung sind. Hierzu zählt zum Beispiel das Ihme-Zentrum. Es wurde sich darauf verständigt, dass die städtischen Fachbereiche und die Stadtwerke Hannover AG weiter als Ankermieter dort ansässig bleiben sollen. Die begonnene Revitalisierung soll umgehend fortgesetzt werden und die begonnenen Bauarbeiten sollen zeitnah abgeschlossen werden. Die rot-grüne Ratsmehrheit muss sich endlich zu einer erfolgreichen Revitalisierung bekennen und eindeutig Stellung beziehen.

Auch soll die Stellung der Stadtbezirksräte in Hannover weiter gestärkt werden. „Der Kämmerer wurde aufgefordert, Teilhaushalte für die einzelnen Bezirksräte zu bilden, um die Politik vor Ort zu stärken. Es mutet schon merkwürdig an, wenn es schlichtweg vergessen wurde, den Bezirksräten darzustellen, wie sich die Einnahmen und Ausgaben vor Ort gestalten. Hier muss dringend nachgebessert werden und spätestens für den nächsten Haushalt müssen die Zahlen für jeden einzelnen Stadtbezirksrat auf den Tisch,“ fordert Seidel.

Im Januar 2011 wird die Fraktion in einer Tagesklausur in Hannover zusammen kommen, um die konkreten Haushaltsanträge zu beraten und zu verabschieden.